

Pfarrbrief



ST. JAKOB
Pfarrgemeinde
Hörsching



59. Jahrgang - Nummer 1 - Februar 2025

Fotos: pixabay



ICH PROGRAMMIER(T)ER



Das christliche Glaubens-Programm

Ich glaube an Gott,
den Hauptprogrammierer,
der den binären Code der Welt geschrieben
und damit alle Bits und Bytes zum Leben
erweckt hat.

Und an Jesus,
sein Update für die Welt,
installiert von der CD des Heftes
»Heiliger Geist«,
ins Internet gebracht durch die
unbeschriebene Festplatte.
Bedroht vom Pontius-Pilatus-Virus,
das von den Hackern in Rom
geschrieben wurde.

Formatiert, entmagnetisiert und ausgebaut,
hinabgestiegen in das Reich der Gelöschten.
Nach drei Tagen wieder installiert und
neu gebootet.
Zurückgesendet zum Oberprogrammierer.
Er sitzt nun zur Rechten des
Oberprogrammierers als Informatiker.
Aus dem Internet wird er gesendet,
um Scandisk bei den benutzten und den
gelöschten Programmen auszuführen.

Wir glauben an den
unbegreiflichen Cyberspace,
an den globalen Datentransfer und
an die Ansammlung der Server,
Vergebung der Bugs,
Wiederherstellung der Gelöschten
und an das ewige Bios.

Enter!

Julia Landgraf, Böbingen;
Daniel Sebel, Böbingen; Tobias Müller,
Möggingen; Andreas Gediga, Heubach-Buch
(Alle Klasse 10/Realschule Heubach –
Deutschland), Quelle: Peter Rosien (Hg.),
Mein Credo, Oberursel, 1999

Das christliche Handlungs-Programm

„Das erste Gebot ist:
Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der
einzige Herr. Darum sollst du den Herrn,
deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen
und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken
und mit deiner ganzen Kraft.

Als zweites kommt hinzu:
Du sollst deinen Nächsten lieben
wie dich selbst. Kein anderes Gebot
ist größer als diese beiden.“

(Jesus von Nazaret –
Markusevangelium 12,29-31)

„Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen
tun, das tut auch ihnen!“

(Jesus von Nazaret –
Matthäusevangelium 7,12)

Pfarrfest

Sonntag 15. Juni 2025

ab 11:00 Uhr
im Pfarrgarten

- * Frührschoppen
- * Für Speis' und Trank ist gesorgt
- * Weinbar
- * Fahrradsegnung



Unser Pfarrfest wird ein Green Event
entsprechend den Kriterien von



Umwelt eden

Das christliche Sprach-Programm:

„Es ist so weit: Jetzt wird Gott seine Herrschaft aufrichten und sein Werk vollenden. Ändert euer Leben und glaubt dieser guten Nachricht!“

(Jesus von Nazaret – Markusevangelium 1,15)

„Euer JA sei ein JA, euer NEIN sei ein NEIN. Alles anderes stammt vom Bösen!“

(Jesus von Nazaret – Matthäusevangelium 5,37)

„Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen.“

(Jesus von Nazaret – Matthäusevangelium 6,7)

Was hat die Jugend auf dem Programm?

Jugendliche heute:

Zwischen Freiheit und Verantwortung

Jugendliche leben 2025 in einer Welt, die sich grundlegend verändert hat. Sie sind geprägt von digitalen Möglichkeiten, globalen Herausforderungen und einem tiefen Wunsch nach Sinn und Gemeinschaft. Ihr „Programm“? Themen wie Klimaschutz, Vielfalt und mentale Gesundheit stehen im Vordergrund. Doch sie suchen nicht mehr in traditionellen Strukturen wie Vereinen oder Kirchen nach Antworten, sondern in kreativen Räumen, digitalen Netzwerken oder persönlichen Initiativen. Unsere Pfarre steht vor der Herausforderung, diesen Wandel zu verstehen und darauf zu reagieren. Jugendliche brauchen heute etwas anderes, als die Kirche früher geboten hat. Es geht darum, neue Wege zu gehen, offen zu sein für ihre Lebenswelt und Räume zu schaffen, die Freiheit, Vertrauen und authentische Begegnung ermöglichen. Nur so können wir Kirche als lebendigen Ort für die nächste Generation gestalten.

Verena Maria Haselmann

Sternsingen 2025



Foto: privat

Am 6.1. war was los in Hörsching.

52 königliche Sternsinger waren mit ihren Begleitern unterwegs. Sie brachten den Segen und Neujahrswünsche an fast alle Haushalte in Hörsching. Neben den König:innen und Sternträger:innen setzten sich viele beim Vorbereiten, Organisieren, Begleiten, Schneidern, Kochen und dem Transport ein. Viele Gruppen und Familien haben sich auch gleich um Versorgung und Begleitpersonen gekümmert. Herzlichen Dank dafür.

Gemeinsam sind wir eine großartige Bewegung, die so viel Gutes mobilisiert. Das ist eine wertvolle Unterstützung, damit wir Kinder in Nepal, eines der ärmsten Länder der Welt, unterstützen können und sie einen besseren Start haben. Dazu haben wir 15.261,90 Euro beigetragen.

Auch als Sternsinger selbst ist es toll, durch die Gemeinde zu gehen und den Mitmenschen den Segen, Neujahrswünsche und Freude zu bringen und so hoffen wir, dass wir auch im nächsten Jahr wieder viele königliche Sternsinger und Begleiter finden.

Herzlichen Dank an die vielen, vielen Hörschinger, die auf die Sternsinger gewartet haben, sie motiviert haben, gespendet haben und mit Naschereien die Kinderaugen zum Leuchten gebracht haben.

Ingrid Rupprechter



Und wie kamst du zur Kirche?

Die Pfarrbriefredaktion bittet zum Interview!
Mitarbeiterin im Kinderiturgie-Kreis stellt sich vor!

Foto: privat



Name: Dipl. Ing. Marianna Pristach
Alter: 38
Familie: verheiratet, 3 Kinder
Beruf: Pädagogische Assistentin
Geburtsort: Košice, Slowakei

Hallo Marianna! Danke für deine Bereitschaft! Wie kamst du zum Glauben?

Als Jüngste von 4 Kindern wurde ich in Kosice in der Slowakei in eine christliche Familie geboren. Unsere Eltern erzogen uns sehr streng und autoritär, aus Sorge um unsere Zukunft. Sie arbeiteten auf unserem kleinen „Sacherl“ (und auswärts), um uns eine gute Bildung zu ermöglichen. Meine Geschwister erzogen mich, wir hielten fest zusammen.

Meine Schulbildung:

Nach dem bestandenen Wissenstest mit 15 Jahren besuchte ich das Gymnasium. Mich interessierte vor allem die Mathematik. Als ich Probleme mit der deutschen Sprache hatte, schickte mich meine Mutter in den Sommerferien nach Deutschland in ein christliches Internat zum Küchendienst! Rasch besserte sich die Sprache. Wieder zu Hause entschied ich mich zum technischen Grundstudium Maschinenbau mit Schwerpunkt Umweltschutzmanagement und Qualitätssicherung.

Positive Arbeitswelt:

Die Arbeitssuche begann schwierig: Frau in der Technik? → Zu jung, zu wenig Praxis, ... Durch meine guten Deutschkenntnisse fand ich in einem großen Konzern eine Stelle als technische Unterstützung der Leitung, die ich 7 Jahre hatte. Ich dankte Gott und meiner Mama dafür!

Positive Entwicklung – Große Verunsicherung:
Sehr glücklich machte mich in dieser Zeit meine erste schöne Beziehung, die jedoch jäh endete:

Mein tiefgläubiger Verlobter entschied sich, Priester zu werden!

Totale Infragestellung des Glaubens:

Ich war traurig und wütend, fühlte mich total verlassen, auch von Gott! In meinem seelischen Tiefpunkt lernte ich eine katholische Gemeinschaft kennen und erlebte, wie stärkend es ist, den Weg zu Gott zu finden. Regelmäßige Gebetstreffen mit Lesen des Evangeliums, sowie das Singen, Diskutieren und Agapefeiern halfen mir, auf Gott wieder zu vertrauen. Der „schwere Stein“, den ich im Herzen trug, verschwand und das Gefühl, dass Gott auch bei mir ist, richtete mich auf.

Es muss nicht immer eine Meditation sein, es kann ein stiller Moment sein, mit dem Gefühl, bei Gott sein zu wollen, auf ihn zu hören, ihn zu bitten und ihm zu danken. Ich spürte eine neue Kraft und wie sich mein Leben ordnete!

Die Begegnung mit meinem heutigen Mann war für mich ein Geschenk Gottes, so wie die Geburt unserer 3 Töchter. (Als Eltern freuen wir uns für unsere Mädchen, dass sie durch schöne Kindergottesdienste und als Ministrantin unseren Glauben erleben). „Sorge dich nicht, ICH BIN DA!“ wurde meine Lebensgrundlage.

Neue Chance im Leben:

Die zeitlich sehr schwierigen Arbeitsbedingungen meines Mannes, bewegten uns, die Slowakei zu verlassen. Auch wenn ich nicht wusste, wie mein Arbeitsweg verlaufen werde, spürte ich (im Gebet) Veränderung als etwas Positives.

Deine Lieblingsbibelstelle?

Psalms 18, 3+4: „Herr, du mein Fels und meine Burg ...“

Was wünschst du für unsere Kirche?

Dass wir füreinander da sind und es uns spüren lassen! Stärken wir uns durch das gemeinsame Gebet! Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind

Marianna, herzlichen Dank für dein sehr offenes Glaubensbekenntnis!

Lucia Gratz

Die zwei neuen Gesichter

Hallo, wir sind Tamara Fraßl und Sr. Verena Maria Haselmann, die neuen Beauftragten für Jugendpastoral in der Pfarre TraunerLand.

Wir wollen unsere Mission und uns vorstellen.



(c)pixabay.com

What is our mission?

Tamara



...junge Leute auf dem Weg zum Erwachsen werden zu unterstützen und sie auf ihrem Glaubensweg zu begleiten.

... Vernetzt wirksam werden, darin liegt ein großes Potenzial! Wegbegleiterin sein, zu sinnerfülltem Leben 'verlocken', Orientierung zu bieten und wo nötig, auch Anwältin für das Leben zu sein, dafür will ich mich einsetzen.



(c) Martin Eder

Sr. Verena Maria



(c)pixabay.com

Als Beauftragte für Jugendpastoral wollen wir in der Pfarre TraunerLand für junge Leute da sein und mit ihnen ein Stück ihres Lebensweges mitgehen. Dabei sind für uns einige Schwerpunkte wichtig, die milieuspezifische Jugendarbeit, menschlich, spirituelle Begleitung und Vernetzung von jungen Mitarbeiter: innen. Dies möchten wir in Form von persönlicher Begegnung, gemeinschaftlicher Aktionen und dem Pflegen von jugendrelevantem Content in den öffentlichen Medien tun.

Wie & wann & wo erreichst du uns?

Tamara:

Dienstag 09.00- 11.00 Uhr persönlich
WhatsApp, ...
+43 676 8776 6425
tamara.frassl@dioezese-linz.at

Verena Maria:

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr persönlich
WhatsApp, ...
+43 676 8776 6428
verena.haselmann@dioezese-linz.at

PFARRETRAUNERLAND

Büro: Pfarre TraunerLand, Johann-Roithner-Straße 3, 4050 Traun



Foto: privat



Pfarrgemeinderatsklausur – ein internes Update

Am 25.1.2025 ging unser Pfarrgemeinderat (PGR) in den Räumlichkeiten der Pfarre Heilige Familie in Wels einen Tag in Klausur. Begleitet wurden wir von Mag.^a Renate Rechner, Arbeits-, Organisations- und Gesundheitspsychologin aus Wels.

Wozu eine Klausur?

Etwa die Hälfte der Funktionsperiode (2022–2027) ist vorbei. In den letzten Jahren fand auch der Strukturprozess, von der Pfarre Hörsching zur **Pfarrgemeinde** Hörsching als Teil der Pfarre Traunerland, statt. Für uns als PGR war es wichtig zu reflektieren, was diese Veränderung für die Menschen in unserer Pfarrgemeinde und speziell für uns als PGR bedeutet.

Alle Mitglieder des PGR sind in verschiedenen Fachteams, Arbeitskreisen und Gruppen für die Menschen in unserer Pfarrgemeinde tätig. Das geschieht ehrenamtlich und unabhängig voneinander. Für uns Mitglieder des PGR ist es wichtig, uns von Zeit zu Zeit darüber auszutauschen und verschiedene Sichtweisen zu erörtern. Das fördert das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit. Es hilft auch, eventuellen Unstimmigkeiten vorzubeugen. Natürlich haben wir auch über die Zukunft unserer Pfarrgemeinde gesprochen.

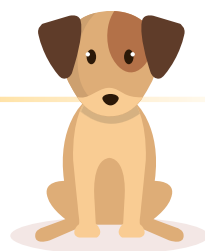
Was heißt das für die Zukunft?

Unser gemeinsames Anliegen ist es, auch in der kommenden Zeit im Sinne unseres Glaubens für unsere Mitmenschen vielfältig da zu sein. Die Zukunft bringt noch viele gesellschaftliche Veränderungen, auch für unsere Pfarrgemeinde.

Wir wollen weiterhin nachdenken über zeitgemäße Formen der Liturgie wie Gottesdienste und gemeinsame Feiern. Auch die Möglichkeiten der Information wie Pfarrbrief, Homepage und Soziale Medien sowie die Erfordernisse einer ressourcen- und umweltschonenden Handlungsweise stellen eine ständige Herausforderung dar. Nicht zu vergessen ist die soziale Verantwortung, die wir als Kirche haben. Es gibt also für den PGR genug zu besprechen und umzusetzen in den nächsten Monaten und darüber hinaus.

Ein PGR-Mitglied bemerkte in der Schlussrunde: „Wir sind ein gutes Team, sind gut unterwegs und freuen uns, weiterhin im Pfarrgemeinderat gemeinsam tätig sein zu dürfen.“

Hans (für das Seelsorgeteam)



Liebe Frauchen, Herrchen oder HundesitterInnen!

Bitte bedenken Sie, dass auf Friedhöfen generelles Hundeverbot herrscht.

Sollte ihr Liebling einmal auf öffentlichen Flächen sein Geschäft verrichten, so haben Sie ja sicher zur Entsorgung ein Sackerl mit dabei.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Aus gegebenem Anlass, das Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Hörsching

Illustration: freepik

GETAUFT –

Von Gott beim Namen gerufen

Leon Ayden Bouesso
Emily Fuchs
Greta Johanna Aschauer
Carolina Stammler

VERSTORBEN –

Bei Gott für immer daheim

Anna Breiteneder (87)
Margarethe Broser (92)
Margareta Pfarr (93)
Anna Blees (90)
Renate Lehner (76)
Friedrich Mair (89)
Berta Mayr (90)
Walheide Korsitzke (85)
Elfriede Mair (87)
Aloisia Müller (93)

REDAKTIONSSCHLUSS für den nächsten Pfarrbrief
Freitag, 30.05.2025

GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertag: 10.00 Uhr – Pfarrkirche
Dienstag: 15.00 Uhr – Zentrum Betreuung und Pflege
Freitag: 08.00 Uhr – Pfarrkirche

ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRGEMEINDE-BÜROS

Mittwoch: 08.00–11.00 und 15.00–17.30 Uhr
Donnerstag: 08.00–11.00 Uhr
Freitag: 7.30–10.30 Uhr

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Kath. Pfarrgemeinde Hörsching
4063 Hörsching, Neubauerstr. 2, 07221/72105
pfarre.hoersching@dioezese-linz.at,
www.pfarre-hoersching.at
Blattlinie: Kommunikationsorgan der Pfarre
Grafik und Druck: ATZ BUCHplus
4020 Linz, Südtirolerstraße 18

SEELSORGETEAM (PFARRGEMEINDE-LEITUNG)

Michael Steiner
*Seelsorgeteam-Verantwortlicher für
Liturgie und Verkündigung*
Sprecher des Seelsorgeteams
Mobil: 0676/8776-5138
E-Mail: michael.steiner@dioezese-linz.at

Karin Huemer
*Seelsorgeteam-Verantwortliche
für Caritas (Diakonie)*
E-Mail: karin.huemer@dioezese-linz.at

Siegmond Scherney
*Seelsorgeteam-Verantwortlicher
für Gemeinschaft*
E-Mail: siegmond.scherney@dioezese-linz.at

Gerhard Nigl
*Seelsorgeteam-Verantwortlicher
für Finanzen und Verwaltung*
E-Mail: gerhard.nigl@dioezese-linz.at

Hans Neubauer
*Seelsorgeteam-Verantwortlicher
für Pfarrgemeinderat und interne Organisation*
E-Mail: hans.neubauer@dioezese-linz.at

PRIESTER

Peter Ramsebner
Mobil: 0664/5600470
E-Mail: peter.ramsebner@dioezese-linz.at

PFARRGEMEINDE-SEKRETÄRINNEN

Veronika Spaller
Mobil: 0676/8776-6138
E-Mail: pfarre.hoersching@dioezese-linz.at

Ingrid Elisabeth Windhager
Mobil: 0676/8776-5502
Mail: pfarre.hoersching@dioezese-linz.at

WIRTSCHAFTSMITARBEITER

Maximilian Neulinger
Mobil: 0676 / 8776-6116

RAUMPFLEGE

Selma und Muhamed Beginovic
Erreichbar über das Pfarrgemeinde-Büro





Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Kirche und alles Andere im Pfarrsaal statt.

März

- Di. 25.02. 19 Uhr **Vortrag Michael Steiner – Treffpunkt Religion**
„Der in den Himmeln wohnt lacht!“ – Humor und Witz in den Religionen
- Sa. 01.03. 14–17 Uhr Firmlinge- und Paten-Nachmittag
- So. 02.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst 1 der Erstkommunionkinder
- Mi. 05.03. **Aschermittwoch** 19 Uhr Gottesdienst
- Fr. 07.03. 8 Uhr Herz-Jesu-Gottesdienst mit anschl. Frühstück
- Fr. 07.03. 19 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Kirchberg
- So. 09.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst 2 der Erstkommunionkinder
- Di. 11.03. 14 Uhr Spielecafé für Erwachsene
- So. 16.03. 10 Uhr Kindergottesdienst im Gewölbe, anschl. Suppen Sonntag im Pfarrsaal
- Di. 18.03. 19 Uhr **Vortrag Michael Steiner – Treffpunkt Religion**
„Von allen guten Geistern verlassen?“ – Okkultismus und Satanismus
- Mi. 19.03. 14 Uhr Gemeinsamcafé für Verwitwete und Alleinstehende
- Mi. 19.03. 19 Uhr Kreuzweg der KMB
- Di. 25.03. 19 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
- Mi. 26.03. 19 Uhr Kreuzweg der kfb
- Sa. 29.03. 9–13 Uhr Firmvorbereitung
- So. 30.03. 10 Uhr Firmvorstellungsgottesdienst

April

- Fr. 04.04. 8 Uhr Herz-Jesu-Gottesdienst mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal
- Mo. bis Mi. 07. bis 09.04. Palmbuschenbinden (jeweils ab 9.00 Uhr)
- Di. 08.04. oder 15.04. 14 Uhr Spielecafé für Erwachsene
- Fr. 11.04. 9 Uhr Ostergottesdienst der MS Hörsching
- So. 13.04. **Palmsonntag**
10 Uhr Gottesdienst mit Palmsegnung und Kinderelement, anschl. Pfarrcafé der Bäuerinnen
- Do. 17.04. **Gründonnerstag**
19 Uhr Gottesdienst, 20 Uhr Ölbergwache (KMB), ev. Nachtwanderung
- Fr. 18.04. **Karfreitag**
15 Uhr Kindergottesdienst
19 Uhr Gottesdienst
- Sa. 19.04. **Karsamstag**
21 Uhr Osternachtfeier mit Agape

- So. 20.04. **Ostersonntag**
10 Uhr Gottesdienst mit Kinderelement
- Mo. 21.04. **Ostermontag**
10 Uhr Gottesdienst
- Di. 22.04. 19.30 Uhr Erstkommunion-Elternabend
- So. 27.04. 10 Uhr Georgs-Gottesdienst mit den Pfadfinder:innen, anschl. Pfarrcafé
- Di. 29.04. 19 Uhr **Vortrag Michael Steiner – Treffpunkt Religion**
„Wie viele Divisionen hat der Papst?“ – Zur Bedeutung des Bischofs von Rom

Mai

- Fr. 02.05. 8 Uhr Herz-Jesu-Wort-Gottesdienst mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal
- Sa. 03.05. 19 Uhr Floriani-Gottesdienst mit den Feuerwehren, anschl. Dämmerchen
- Fr. 09.05. 15 Uhr Kindermaiangedacht im Pfarrsaal oder Pfarrgarten
- Fr. 09.05. oder 23.05. 19 Uhr Maiangedacht der KMB
- Di. 13.05. 14 Uhr Spielecafé für Erwachsene
- So. 18.05. 10 Uhr Firmung
- Mi. 21.05. 19 Uhr Maiangedacht der kfb in der Kirche mit Ausklang im Pfarrgarten oder Pfarrsaal
- Fr. 23.05. Konzert Chor Ad hoc
- So. 25.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Kindersegnung, anschl. Schnitzel Sonntag der Goldhauben
- Do. 29.05. **Christi Himmelfahrt:** 10 Uhr Erstkommunion
- Fr. 30.05. 19 Uhr Maiangedacht (Fachteam Ehe-Familie-Partnerschaft)

Juni

- Di. 03.06. 19 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder
- Di. 03.06. 19 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
- Fr. 06.06. 8 Uhr Herz-Jesu-Gottesdienst mit anschl. Frühstück
- So. 08.06. **Pfingstsonntag:** 10 Uhr Gottesdienst
- Mo. 09.06. **Pfingstmontag:** 10 Uhr Gottesdienst
- Di. 10.06. 14 Uhr: Spielecafé für Erwachsene
- So. 15.06. 10 Uhr Familiengottesdienst, anschl. **Pfarrfest**
- Do. 19.06. **Fronleichnam** 10 Uhr Gottesdienst und Prozession
- Sa. 21.06. Wuzzlerturnier und Sonnwendfeuer der Pfadfinder:innen auf der Pfarrwiese
- So. 29.06. 10 Uhr Gottesdienst mit den Ehejubilaren

Juli

- Fr. 04.07. 8 Uhr Herz-Jesu-Gottesdienst mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal
- Di. 08.07. 14 Uhr Spielecafé für Erwachsene